

---

# Bildungsgang HBFS

Zweijährige Berufsfachschule Sozial- und Gesundheitswesen

---

## Aufnahmevoraussetzungen und Berufsabschluss

Der Bildungsgang richtet sich an junge Menschen, die im sozialen und gesundheitlichen Bereich ihre berufliche Zukunft sehen. Aufnahmevoraussetzung ist die Fachoberschulreife (FOR). Zudem ist die Mitgliedschaft in einer Religionsgemeinschaft und die Vorlage eines aktuellen erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses (zu beantragen nach der Ausbildungsplatzzusage) für die Aufnahme einer Ausbildung am Anna-Zillken-Berufskolleg erforderlich.

## Dauer der Ausbildung

24 Monate

## Ausbildungsbeginn

Jeweils zum Schuljahresbeginn entsprechend der Schuljahresordnung des Landes NRW.

## Ausbildungsförderung

Eine Förderung ist lediglich in Ausnahmefällen im Rahmen der derzeit gültigen BAFöG-Regelung möglich. Bitte informieren Sie sich in Ihrem zuständigen BAFöG-Amt.

## Bewerbung

Ihre Bewerbung nehmen wir ganzjährig jederzeit entgegen und laden Sie zeitnah zu einem Gespräch ein. Weitere Informationen erhalten Sie hier.

## Ziele des Bildungsganges

Die HBFS ist eine Schnittstelle beim Übergang von der Schule zum Beruf. Ziel ist die möglichst optimale Vorbereitung auf die individuelle Studien- und / oder Ausbildungswahl.

Der Bildungsgang bietet eine Doppelqualifikation:

- einerseits geht es um die Vermittlung beruflicher Kenntnisse im Sozial- und Gesundheitswesen
- andererseits um die Erlangung der vollen Fachhochschulreife (FHR - "Fachabitur").

## Aufbau und Inhalte des Bildungsgangs

## **a. Fächer/Lernbereiche**

Der Bildungsgang ist in folgende Lernbereiche untergliedert:

Lernbereich I: Berufsbezogener Lernbereich:

Den Schwerpunkt bilden hier die Fächer Erziehungs- und Sozial- sowie Gesundheitswissenschaften. Außerdem bereiten Sie sich im Fach Berufspraxis auf ihre Praktika vor und reflektieren die Erfahrungen, die Sie dort machen.

Lernbereich II: Berufsübergreifender Lernbereich :

Unter anderem lernen Sie hier im Fach Sport „neue“ Sportarten (z.B. Ultimate Frisbee) kennen und tauchen ein in die Welt der Erlebnispädagogik. Auch Religion, Deutsch und Politik bereichern diesen Lernbereich.

Lernbereich III: Differenzierungsbereich:

Hier unterstützen wir Sie z.B. im Fach Propädeutik im Umgang mit wissenschaftlichen Texten und beim Erstellen eigener Texte (Klausuren, Praxisberichte ...) und Sie bereiten sich auf die Arbeitsweisen an einer Fachhochschule vor.

Durchschnittlich ist von etwa 35 Wochenstunden auszugehen.

## **b. Praktika**

Wir bieten eine praxisnahe Ausbildung, weil wir Wert auf eine intensive Verbindung von Theorie und Praxis legen. Im Rahmen der Ausbildung absolvieren sie:

- ein integriertes Blockpraktikum im ersten Schuljahr im Umfang von 4 Wochen
- ein schulbegleitendes Ehrenamt im Umfang von ca. 2 Wochenstunden über 1,5 Jahre
- Blockpraktika in der unterrichtsfreien Zeit im Umfang von insgesamt 12 Wochen – freiwillige Praktika, die sie unmittelbar vor Beginn der Schulzeit bei uns leisten, können ggf. angerechnet werden.

Bei der Suche nach Einrichtungen, in denen Sie Praktika absolvieren, beraten und unterstützen wir Sie, die Organisation und Auswahl bleibt aber in Ihrer Hand. Möglich sind generell Einrichtungen anerkannter Träger des Sozial- und Gesundheitswesens.

## **c. Lerninhalte und Unterrichtsmethoden**

Die Vermittlung der Inhalte wird wesentlich durch fachbezogenen Unterricht gewährleistet. Die Inhalte der einzelnen Fächer sind dabei deutlich aufeinander bezogen. Unser Unterricht bietet immer wieder auch die Möglichkeit über längere Zeiträume intensiv eigenständig in Einzel- oder Gruppenarbeit zu lernen. Zusätzlich arbeiten wir mit ganzheitlichen Lernarrangements: Dazu zählen die Projektmethode, Exkursionen, erlebnispädagogisch orientiertes Lernen und natürlich die Klassenfahrten.

## **Berufliche Chancen und Möglichkeiten**

Der Bildungsgang ermöglicht:

- entweder die Aufnahme eines Studiums an einer Fachhochschule (u.a. Sozialpädagogik / Soziale Arbeit, Heilpädagogik, Studiengänge im Gesundheitswesen, auch alle anderen Fächer sind möglich)
- oder den Beginn einer Ausbildung - u.a. als Erzieher/in (z.B. - bei Erfüllen der Aufnahmekriterien - am Anna-Zillken-Berufskolleg mit Schwerpunkt Jugend- und Heimerziehung), in der Kranken- oder Altenpflege, oder in vielen anderen attraktiven Ausbildungsberufen